

mann wurden gefeiert. Briand jedoch wurde nach seiner großen Rede für Panuropa nicht umjubelt. Er besitzet es, mit seinem rhetorischen Talent als Grundlage der Sublimierung einer ansehnlichen alle Völk der Welt umspannenden Liebe alle zu bestricken und in seinen Mann zu ziehen.

Einen besseren Anwalt hätte demnach die Panuropa-Idee kaum finden können. Doch Kristian Briand wäre kein richtiger Franzose, wenn er nicht bei allem, was er noch so sehr als für das Wohl der Allgemeinheit bestimmt erscheinen, an den für die egoistischen Ziele seines Vaterlandes mit enthaltenden Bedenken würde. Ein im Altruismus aufgehendes Streben mag den dafür nur allzu leicht begeisterten Deutschen überlassen bleiben. Wer will das begründet machen, daß Briand in seiner Stellung als französischer Ministerpräsident sich so warmherzig für eine Vereinigung der europäischen Völker einsetzen würde, wenn er dabei nicht zugleich die Möglichkeit sehen würde, für sein Land äußerst wertvolle Vorteile herauszufischen? Dem in politischen Dingen unbefangenen Gemitt eines Dr. Stresemann ist es nicht zu verdenken, daß er nicht dahinter zu schauen vermag, und so ohne Überlegung seine volle Zustimmung erteilt. Es ist doch wirklich nicht so schwer zu erkennen, daß die deutsche Politik die Verwirklichung der paneuropäischen Idee im Sinne Briands unwiderruflich auf den für seine Lebensbedingungen unerschütterlichen Zustand der gegenwärtigen, durch das Verfall der Diktat geschaffenen Verhältnisse für immer festzubinden werden soll.

Das ist eines der Ziele, das Briand mit seinem Eintreten für Panuropa verfolgt. Die Aufgabe, daß Frankreich schon zehn Jahre nach Beendigung des Weltkrieges sich durch den Umschwung der nach dem Kriege in fast ganz Europa vorhandenen deutschfeindlichen Stimmung und unter dem Druck der Weltmeinung gezwungen sieht, der Klärung des Rheinlandes nach der ursprünglich festgesetzten Frist, deren hinausziehung es sicherlich auf jeden Fall geplant hatte, zugunsten, hat es erleben lassen, daß bei weiterer Entwicklung der Dinge in der nun einmal erkennbaren Richtung ihm noch andere Früchte seines „Sieges“ verloren gehen, wenn es nicht schnell der neuen politischen Einstellung Rechnung trägt. So sucht Frankreich zu retten, was noch zu retten ist. Da es mit Gewalt, wie sie während der ersten „Friedens“-Jahre durch die noch vorhandene Kriegspolizei möglich war, die Befreiung Deutschlands von den durch das Verfall der Diktat ihm auferlegten Pflichten nicht aufzuhalten vermag, will es das Deutsche Reich in einer gefamterweise Bindung in den durch die Verfall der Bestimmungen gegenseitigen politischen Bestimmungen eigenständiger Art (Kontroll-Kommissionen, Wehrlosigkeit), geographischen Bestimmungen (Ostgrenze, Anschließ des Osterrichts) und finanziellen Verpflichtungen (das neue Tributartenverhältnis im Saag) festhalten.

In der paneuropäischen Union wäre Deutschland keine Möglichkeit genommen, ja

eine Revision der „Friedens“-Bedingungen zu erreichen oder auch nur im geringsten von den ihm auferlegten Lasten befreit zu werden. Um des lieben Friedens mit seinen „Bundesstaaten“ willen müßte es sich zur restlosen Erfüllung aller ihm auferlegten Bestimmungen verpflichten. So würde das sonst unhaltbare Unrecht von Versailles bereinigt werden, und Frankreich wäre für alle Zukunft dagegen gesichert, daß die nach seinem Willen geschaffenen europäischen Staatenbildungen sich niemals in einer Gruppierung zusammenfinden könnten, die ihm entgegengezet wäre und seine Vormachtstellung bedrohte. Deutschland würde das Stabelland Europas bleiben und so von vornherein gegenüber den anderen Staaten bereit in einem geeinten Europa auf eine tiefere Stufe gestellt sein. (Schluß folgt.)

Der englisch-amerikanische Flottenausgleich

Die amerikanische Antwort in London überreicht

London, 18. September.

Nach dem „Gedänge Telegram“ hat General D. A. W. am frühen Nachmittag des Donnerstag den Ministerpräsidenten MacDonald vorgeschlagen. Es lautet, daß der Vorkämpfer die Antwort der Vereinigten Staaten auf die britischen Flottenverträge überreicht habe. Der englische Vorschlag enthält angeblich folgende Bedingungen: England: Gesamt-Kreuzer-Tonnage 840 000 Tonnen einschließlich 15 10 000-Tonnen-Kreuzer; Amerika: 800 000 Tonnen Gesamt-Kreuzer-Tonnage einschließlich 15 10 000-Tonnen-Kreuzer. Man glaubt, daß Präsident Hoover auf eine weitere Klärung der britischen Kreuzer-Tonnage drängt, damit Amerika Entscheidungen in seinem Kreuzerbauprogramm vornehmen kann.

Der parlamentarische Korrespondent des „Daily Telegraph“ glaubt zu wissen, daß der Unterschied nur noch drei 10 000-Tonnen-Kreuzer mit achtschüssiger Geschütze betrage. In gut unterrichteten Kreisen deutet, daß der neue Vorschlag Amerikas eine Verminderung der von England vorgeschlagenen fünfzehn 10 000-Tonnen-Kreuzer auf zwölf vorsehe. Da England juristisch einschließlich der im Bau befindlichen Kreuzer 18 Schiffe dieser Klasse besitze, würde eine Verminderung die Außerbetriebstellung eines dieser Schiffe erfordern. Nach Meldungen aus Washington ist man dort der Auffassung, daß es Hoover und MacDonald gelingen wird, in persönlichen Verhandlungen ein beide Teile befriedigendes Uebereinkommen zu finden.

New York, 18. September.

In Meldungen aus Washington wird der Erwartung Ausdruck verliehen, daß nach den Verhandlungen zwischen MacDonald und Hoover eine unterzeichnete Konferenz der Seemächte im Dezember in London stattfinden könne. Es wird allerdings nicht gesagt, auf welche sachlichen Unterlagen sich diese amerikanische Erwartung stützt. Ähnlichereis wird unterrichtet, welche wurde auch in seinen Verhandlungen für sich 83 10 000-Tonnen-Kreuzer mit einer Gesamttonnage von 870 000 Tonnen verlangen, während es England 80 bis 87 600 000-Tonnen-Kreuzer von zusammen 889 000 Tonnen aufgestellt wolle. Es wird auch nicht der Hinweis unterlassen, daß die amerikanische Kreuzerflotte der englischen Kreuzerflotte trotz deren zahlenmäßiger Stärke überlegen sei.

Somit man aus der knappen Inhaltsangabe der amerikanischen Gegenverträge und aus der Art der Veröffentlichung dieser Mitteilung

schließen kann, geht schon ein ziemlicher Optimismus davon, wenn man erwartet, daß die neuen amerikanischen Vorschläge in London auf Gegenliebe stoßen werden.

MacDonald reist am 28. September

London, 18. September.

Wie „Gedänge Telegram“ aus zuverlässiger Quelle zu dem Besuch James' de MacDonald am Donnerstag nachmittag erfahren hat, ist der Unterschied zwischen der britischen und der amerikanischen Auffassung so geringfügig, daß eine einträgliche Uebereinkunft sehr wahrscheinlich sei. Ähnlich wird bekanntgegeben, daß der

Ein Brief des Kapitäns Ehrhardt

Die Polizei widerruft nicht bewußt verfehlte Aktionen

Berlin, 18. September.

Kapitän Ehrhardt hat an das Polizeipräsidium Berlin, Abteilung IA, folgendes Schreiben gerichtet:

„Auf Grund der Pressenachrichten, die mich und meine politischen Anhänger in Verbindung mit der Bombenattentate bringen, haben sich meine politischen Vertrauensleute zu einer Tagung berufen. Ich mache dem Polizeipräsidium diese Mitteilung, um von vornherein irgendwelche Kombinationen oder Gerüchten die Unterlage zu entziehen. Ich gehe dabei von der Voraussetzung aus, daß es Aufgabe der Polizei ist, die Öffentlichkeit zu beruhigen.“

Zu meinem Erstaunen habe ich jedoch gesehen, daß das Polizeipräsidium es bisher nicht für erforderlich gehalten hat, der Presse irgendeine Richtigstellung, die meine Person oder die Tätigkeit in meinem Büro betrifft, zuzustellen. Ich habe festgestellt, daß nach der Aße der Verhafteten, die mir durch die Presse vorliegt, außer Tschow und dem in Berlin wohnenden Ernst von Salomon niemand zu meiner aus den Jahren 1921 und 1922 bekannten Organisation (Neudeutscher Bund) oder zu dem später gegründeten Wikingbund gehört hat. Daß sowohl Tschow wie Ernst von Salomon an der jetzt schwebenden Sache

Ministerpräsident am 28. September mit der „Verengaria“ nach Amerika abreisen wird.

New York, 18. September.

Die amtliche Londoner Meldung über die Abreise MacDonalds zum Besuch der amerikanischen Regierung hat das amtliche Washington überzogen. Dort wird erklärt, daß der amerikanische Vorschlag in der Flottenfrage demnach in London günstig aufgenommen worden sein müßte, da MacDonald sonst gewiss nicht die amtliche Übersetzung in diesem Augenblick veranlaßt hätte.

„Graf Zeppelin“ glatt gelandet

Friedrichshafen, 18. September. „Graf Zeppelin“ ist nach glänzendem Verlauf seiner Westflugstrecke am Donnerstagabend um 7.14 Uhr glatt gelandet.

Das Luftschiff über Mittelddeutschland

Salz, 18. September.

Nachdem das Luftschiff „Graf Zeppelin“ kurz nach 4 Uhr mittags in ungefähr 300 Meter Höhe über Salzburg überflogen hatte, erschien es um 1.36 Uhr über der Gail (Salz), um gegen 1.45 Uhr Salzburg zu überfliegen. Das Luftschiff nahm südlichen Kurs und erreichte um 2 Uhr Friedrichshafen. Nach Minuten später wurde der Lufttrieb über Friedrichshafen gestoppt, wo er von der Bevölkerung freundlich begrüßt wurde. Um 2.30 Uhr überflog „Graf Zeppelin“ Oberort mit südlichen Kurs. Das Luftschiff überflog Weimar um 3 Uhr, nachdem es zunächst von Gießen aus aufgebrochen war. Um 3.45 Uhr wurde es in Gießen abgesetzt. Um 4.15 Uhr erreichte es, dann nahm das Luftschiff direkten Kurs auf Koblenz, wo es um 4 Uhr eintraf.

Die Polizei widerruft nicht bewußt verfehlte Aktionen

völlig unbeteiligt sind, steht für mich fest und wird sich wohl auch in Kürze erweisen.

Zu überlegen geben die beiden Herren schon seit längerer Zeit nicht mehr zu meinem politischen Ansehenskreis. Das dürfte der Polizei bekannt sein. Daß eine Organisation „D. C.“ im Bekannten hat, sondern nur in der Vergangenheit der Presse (einer gewissen Freiheit D. C.) vorgeworfen wurde, dürfte doch ebenfalls bekannt sein. Andererseits verweise ich auf das Urteil des Staatsgerichtshofes. Ich stelle jedoch fest, was das Bombenattentate einer Organisation und eines Bundes — vom Jahre 1920 zugunsten der zur Aufhebung des Weimarer-Bundes — unter meiner Führung in Würde. Es liegt für mich fern, mich in die Aufklärung in meinem Büro Material der Bombenattentate betreffendes Material auszugeben. Die Presse wird jedoch in dem Glauben gehalten, daß ich bombenbehaftetes Material gefunden worden sei.

Ich habe Ihnen Bescheinigungen zu jeder Auskunft hier in meinem Hause zur Verfügung. Ich habe Herrn Knaus, meinen Mitarbeiter aus meinem Büro in Berlin, der sich seit Mittwoch bei mir in Würzburg befindet, Anweisung gegeben, sich beim Polizeipräsidium zu melden, da nach Presse-meldungen nach ihm gefahndet wird.

ges. Ehrhardt, Stabskapitän a. D.

Der Verdunfilm

C. Z. - Bildspiele

Verdun — wo auch das Wort inausgesprochen fällt, da werden die Gesichter erstarrt in der Kunde, und wie Scharten geht es über die Bäche aller Frontsoldaten. Verdun ist ein unvergesslicher Ort, ein Kampfplatz, der die Sinne: Wir können kein Wunder aus dem Kampfgelände das unheimlich drohende Gemitter von abertausend Geschützen. Und am nächsten Himmel, feinstäubig, so weit das Auge auch reicht, liegt sich ein ständiger Schichtreiß, gespenstisch flimmern, immerdar. Der Tod ist allüberherrschend hier, und warnend redt er die Stagnation der Todempore.

Unpagiertes Grauen lagert über den Todes-schichten rings um die Reste. Entsetzlich ausgerichtet, um und umgewandelt durch die Schmelzen, die eine Dämonenmacht umgibt. Verdingungserwerb allüberall hier, wo Leben verdingungsmäßig niedergestampft wird in den folgenden Zeilen des widerpeinlichen Schmelzens. Und die Lebenden...? Schmelzen gleich vegetieren sie langsam in solcher „Schmelze“, hungern, den furchtbaren Dämonen gemäß. Qualen erdulden, wie nie ein Kriegsmann vor ihnen je erleidet — Todesmüde... Und dennoch, trotz allem Blut und Reiden: Lämpfend, anstreifend, jeder Feindübermacht wehrhaft bis zur letzten Patrone, mit letztem Atemhauch.

Ende Februar 1918 nahmen brandenburgische Kavalleriere der Douaumont mit fährmender Hand — im Oktober des gleichen Jahres gemann französische Infanterie das Fort zurück. Zwischen diesen beiden Schlagenstagen zweier Armeen oder liegen Monate voll von unendlichen Opfern, voll unergründlicher Kater! Hier vor Verdun, in diesen unermüdbaren Wägen des Ringens um den erblinden Sieg, haben Deutschland wie Frankreich Soldaten die großmächtigen Schranken der Stammkämpfer dahinter und hinter der Front, die Reiben vom „feigen Feind“ vergessen gelernt. Hier in den Kriegstagen, in den ger-

stammelten Gräben erstarrt bei jenen, die selbst ihr Leben einsetzten, die Achtung vor dem anderen, die Anerkennung, bei aller ehelichen Feindschaft bis heute, für den opfermütigen Gegner bewahrt.

So ist es kein Wunder, daß ein französischer Verdun-Film auch und in seinen Worten so folgen vermag, wenn er in einbruchsdrängende Bildern vorüberzieht. Ob wir deutsche, gläubende Gefolge sehen, ob man uns französischen, tapferen Widerstand vor dem Fall Burg weiß, ob schließlich am Hofschauer Triumph, die deutschen Kräfte erlagen, ob der Volkstreich den Douaumont wiedererlangen, — wir bewegen uns hier wie dort vor der Größe des Geschehens.

Gewiß hat Léon Poirier den Film für sein Volk geschaffen, und Frankreichs Selben, Frankreichs Taten und Taten des bildliche Denkmal gesetzt. Ihn überrollen aber wird er auch untere Opfer erleidet, das Straßenschild höchsten Preis bis zu letzter Straß! Wahrheit national und nicht international billig „verbrüdernd“ — so ist der Verdun-Film, in dem französische und deutsche ehemalige Frontsoldaten die „Helden“ übernahmen.

Kampfabstellungen haben wir selten so eblig, selten so wahr, die verurteilten Welt der ehelichen Feindschaft und der letzten Bilder mit ihren Bewohnern von einst, die Artilleriestellungen, die Ruhequartiere hinter den beiderseitigen Kampflinien. Und nie den Verdun-Kämpfer so lebenswahr wie hier! Bemüht ward das Letzte, das Hitzelste nicht auf die Leinwand gespart. Rag es bei jenen, die es durchlebten, verfluchen bleiben, mag es ein Buch wie Weimarer „Douaumont“ so sagen versuchen — Poirier! Ich will es anhaben, was das gleiche Licht der Jupiterlampen des Kameramanns nicht fallen darf, und dies da nien mit der Regie vor allem.

„Verdun“ — es läßt uns nicht los, mögen jene über die Kameratränen, mögen wir über den Feind ihres Sterbens gerührt sein, mögen wir doch die Zukunft Sinn in heute Unverrückbar bring, mögen andere nur das ansehnliche Insanität sehen. Gunderde und Ueberzeugung strömen darum schon getrennt in die beiden hallehenen C. Z. - Bild-

spiele, als der Verdun-Film zum ersten Male lief. Keiner aber ist wieder gegangen ohne ein Erlebnis von jenseitiger Art!

Die Originalhandschrift des Deutschlandbuches. In Nr. 191 des „Allgemeinen Beobachters“ wird behauptet, die Reichsregierung habe sich die Gelegenheit entgehen lassen, bei einer Vertiefung des Dokumentenarchives des Reiches Hoffmann von Fallersleben die Originalhandschrift des Deutschlandbuches zu erwerben. Die Originalhandschrift befindet sich schon seit langer Zeit im Besitz der Preussischen Staatsbibliothek in Berlin. Dem Schriftsteller, das zur Vertiefung hand, handelte es sich um eine Nachbildung des Originalbuches. Von dieser Nachbildung sind bereits früher mehrere Stücke für die Hoffmann-von-Fallersleben-Sammlung erworben worden, die sich zusammen mit anderem für die Geschichte des Deutschlandbuches wichtigem Material im Archiv des Reichsanarchivs befinden.

Internationaler Wohn- und Städtebaukongress in Rom. Im Kapital wurde am Donnerstag der 12. Internationale Wohn- und Städtebaukongress eröffnet. Betrieben sind 32 Regierungen und 40 Nationen. Aus Deutschland nehmen Dr. Voelz, Abteilungsleiter des Reichsarbeitsministeriums, Professor Zeu mann von der Technischen Hochschule Stuttgart und eine Reihe Stadtbauleiter aus verschiedenen Gegenden des Reiches am Kongress teil.

Krausführung einer Oper von C. Z. A. Hoffmann. Anlässlich der Deutschen Theater-Verdunne im November d. J. wird von dem Stadttheater in Würzburg die Oper „Furzer“ von C. Z. A. Hoffmann zur Aufführung gelangen. Das Manuskript der Oper befindet sich im Würzburger Archiv.

Schülerkongress als Mittel der Kunstvermittlung. Um die heranwachsende Jugend in die Kongressliteratur einzuführen und ihr musikalisches Verständnis zu wecken, wird das hiesige Orchester für Besprechung unter Leitung von Generalmusikdirektor Wiedemann, unter Leitung von C. Z. A. Hoffmann, in der Stadthalle mehrere Schülerkongresse veranstalten. Den Kongressen geht mit Unterstützung der Stadtverwaltung für die hiesigen Vokal- und Instrumentalisten an den einzelnen Schülern

eine sorgfältige Vorbereitung durch die Musikschullehrer voran, in der die zur Aufführung kommenden Komponisten und Werke eingehend betrachtet werden. Das erste Schülerkongress wird im September unter Leitung von Generalmusikdirektor Wiedemann und unter der Leitung von Händel, Mozart, Weber und Beethoven bringen. Bei der ersten Aufführung, die die Musik in den Musikschulgebäuden findet, werden diese Schülerkongresse die höchsten Grades herbei bringen. Im Schülerkongress sollen die hiesigen Musikschüler in der Lage sein, die Werke der Komponisten zu hören, die sie in der Schule gelernt haben.

Paul Rosenhan. Der Roman und Film-schriftsteller Paul Rosenhan ist plötzlich in Berlin gestorben. Er ist 52 Jahre alt geworden. Rosenhan hat die Leitung des deutschen Detektivromans mit ausgeblutet und seine besondere Bekanntheit dafür, seine stark romantische in besonders spannenden Erzählungen befindet. Auf dem Gebiet des Detektivromans insbesondere ist Paul Rosenhan sehr produktiv gewesen. Gerade dadurch ist sein Name bekannt geworden.

Hochschulen

Erlangen

Der mit Titel, Rang und akademischen Rechten eines ordentlichen Professors ausgestattete a. o. Professor der Pathematik an der Universität Erlangen Dr. Volkmar Krauß ist vom 1. Oktober dieses Jahres an zum ordentlichen ordentlichen Professor ernannt worden.

Freising

Der Ordinarius Dr. Wolfgang Schadowald von der Universität Königsberg ist zum ordentlichen Professor für Historische Biologie in Freising a. O. als Nachfolger von Rudolf Pfeiffer ernannt worden.

Wünnen

Dem planmäßigen außerordentlichen Professor für Betriebswirtschaft und ambulante Medizin in der Friedrich-Wilhelms-Universität Wünnen, Diplomandvater Dr. med. dent. Anton Otto Stöck, sind vom 1. Januar 1920 an Titel, Rang und akademische Rechte eines ordentlichen Professors verliehen worden.

„Elektrische Eisenbahn-Rechnungsgräte“

Ein Gang durch die Lochkartenstelle der Reichsbahndirektion Halle

Halle, 18. September.

Wenig auf der Gindenburgstraße im Stadtviertel der Halle'sche Güterbahnhof ist ein einziges Nichtmeer. Nicht über dem Boden schimmern die Hunderte Weichenlampfen, steifhaft übertrahlt von lautenferzigeren Wogenlicht. Darzwischen blinken das Grün-Rot der Einfahrtssignale und die wackelnden Augen der Stellwerke, jener Weichenstellen des lebhaften Nachverkehrs. Zahllose Rangierlokomotiven ziehen schraubend ihre schwere Last, Puffer laden Dampf aufeinander und Signalpfeifen schillen ihre Wechle in all den Räum hinein. Dort drüben verschwindet im Dunkel das rote Schloßlicht eines Güterzuges und von hinten nach gleich einer glühenden Kugel der letzte Personenzug. Schier unvorstellbar dieses „geordnete Durcheinander“ auf den Bahnhöfen unserer Reichsbahn, dem größten Verkehrsunternehmen der Welt!

Welch ein „Zintenfisch“ mag sich wohl bei einer Verzögerung abspielen, die diesen enormen Verkehr tagtäglich abzuwickeln hilft! Wie benötigt man hier auch nur

die „Staubarbeit“ der notwendigen statistischen Ermittlungen, um die Wirtschaftlichkeit der getroffenen Einrichtungen zu überprüfen? Nun, ein Besuch bei der Eisenbahndirektion Halle gibt uns das Rätsel Lösung: Die Deutsche Reichsbahn hat einen wertvollen unentgeltlichen Bundesgenossen, die in moderne Technik, die es ihre Bemühung, auch das statistische Material trotz seiner ungeheuren Umfangs übersichtlich und in kürzester Zeit zu bearbeiten und auszuwerten.

Bei dem Besuche bestärkte man sich bei der Ermittlung der Zugleistungen auf die Feststellung der von den Lokomotiven geleisteten Zugkilometer und der durchschnittlichen, nach Wagen berechneten Zugkräfte. Trotz dieser Bestätigung, aber dauerten die Berechnungen mehrere Monate, so daß das Ergebnis schon beim

Erscheinen verzastet war. Außerdem ist auch die Zahl der besterhaltenen Wagen und der Weichenmeter ein höchster Maßstab für die Leistung einer Bahn. Für die Ausgaben ist dies mehr maßgebend das Gewicht des Zuges — also die Bruttotonnenkilometer, und für die Einnahmen die Anzahl der Reisenden oder das Gewicht der Karglast — also die Nettotonnenkilometer! Und alles dieses wird nun schon seit mehreren Jahren wesentlich und monatlich mit Hilfe des Lochkartenverfahrens ermittelt.

Mit Grundlage für das neue Verfahren schreibt zunächst bei jedem Zuge der Zugführer die Daten eines Zuges auf einen Zettel, den sogenannten „Zugdienstzettel“, und diese

Zugdienstzettel werden täglich an die Lochkartenstelle gesandt.

Für jede Reichsbahndirektion ist nun eine Lochkartenstelle eingerichtet (demnach also 80 Stellen für die gesamte Deutsche Reichsbahn). Hier wird der Inhalt eines jeden Zugdienstzettels mit Lochmaschinen auf eine Lochkarte übertragen. Die Lochmaschinen werden mit Schreibmaschinen bedient; sie brauchen jedoch keine Zeichen, sondern fräsen, die schon für Kame bereit, kleine Löcher in die Karten. In ähnlicher Weise, wie etwa der Strichschreiber in Berlin seinen Bahnhöfen an mehreren Stellen knipst und dadurch Tag, Stunde und Strecke bezeichne, werden nun auch auf dieser Reichsbahn durch die Zugführer die verschiedenen Züge aller jene Angaben wieder gegeben, die der Zugführer in den Zugdienstzettel eingetragen hat.

Mit dem Ziehen der Karten ist dann die Hauptarbeit erledigt; denn alles wichtige wird durch selbsttätig und äußerst schnell

arbeitende elektrische Maschinen ausgeführt!

Zunächst werden die Lochkarten in einer „Sortiermaschine“ nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet: Will man zum Beispiel die Leistung der verschiedenen Zugleistungen ermitteln, so läßt man durch die Sortiermaschine sämtliche Lochkarten der Schnellzüge, Eilzüge, Personenzüge, Güterzüge, Durchgangsgüterzüge, Nachzügler und was es noch mehr gibt, getrennt von einander ausfortieren. Will man dagegen die Belastung der einzelnen Strecken ermitteln, so ist nur eine andere Einstellung der Sortiermaschine nötig: die Lochkarten werden dann einfach nach den verschiedenen Strecken ausfortiert.

Eine einzige Sortiermaschine sortiert in 1 Minute 400 Karten, das sind in 1 Stunde 24 000 Karten! Diese hohe Geschwindigkeit ist auch unbedingt nötig, da in der Lochkartenstelle der Reichsbahndirektion Halle zum Beispiel durchschnittlich an einem Tage 12 000 Lochkarten behandelt werden. Und alle diese Lochkarten müssen je mehrmals nach verschiedenen Gesichtspunkten ausfortiert werden!

Von der Sortiermaschine gehen die ausfortierten Lochkarten nun zur „Tabelleiermaschine“, die selbsttätig die aufzunehmenden Zahlen sämtlicher Lochkarten abliest und die Ergebnisse in übersichtlicher Form als Tabelle niederschreibt.

Mit einer Tabelleiermaschine können binnen 9000 Lochkarten ausgewertet werden.

Damit ist dann die Ermittlung der Zugleistungen in der höchsten Erzielung und die große Geschwindigkeit, mit der die Lochkartenmaschinen arbeiten, macht es jetzt möglich, daß innerhalb weniger Tage das Wochen- und Monatsergebnis vorliegt, nicht nur bei jeder Reichsbahn-

direktion, sondern sogar das Gesamtergebnis für die Deutsche Reichsbahn.

Mit den Lochkartenmaschinen werden nun aber nicht allein die Zugleistungen und die Belastung der einzelnen Strecken ermittelt. Wein, auch die Leistungen und der Kohlenverbrauch der Lokomotiven (sowie des Lokomotivpersonals) stellt man in ähnlicher Weise fest! Auch über die Zahl der Reisenden in den Personenzügen wie über die Laufzeiten der Güterwagen von der Beladung an bis zur abschließenden Entladung gibt das Lochkartenverfahren wichtige Aufschlüsse. Und in allerneuester Zeit will die Reichsbahn dieses Verfahren noch bei der Lagerbuchführung (über Schienen und Schwellen) und bei der Wägerei im Güterabfertigungsbetrieb einführen.

Das Lochkartenverfahren gibt schnell und übersichtlich Auskunft über Dinge, die bisher gar nicht oder doch jedenfalls nur mit einem unermesslich großen Aufwand an Arbeit erzielt werden konnten. An die Stelle einer einmaligen „nachhinterden“ Statistik tritt so die fortlaufende Heberwagung, und der Wert der modernen Einrichtungen für die Rationalisierung der Deutschen Reichsbahn kann deshalb gar nicht hoch genug eingeschätzt werden!

Wohin geht ich?

Halles Bühnen am 18. September
 Stadttheater: „Königsfinder“ (8)
 Waldtheater: „Die verfluchte Wiebe“ (8)
 G. Z. am Theaterplatz: „Verbum“ (4, 6.10, 8.16)
 G. Z. Große Kirchstraße: „Verbum“ (4, 6.10, 8.16)
 Hofe Alte Brunnengasse: „Seine Gefangenen“ (4, 6, 8)
 Hofe Leipziger Straße: „Polizei“ (6, 8, 8)
 Schaufurgasse: „Kaufmännchen im Junggesellenheim“ (4.30, 6.30, 8.30)
 Modernes Theater: Der erste Akt des Spielplan (8.30)
 Hofe Künstlerplatz: Das große neue Programm (8)
 Deutsches Gesellschaftshaus: Deutsche Volkstheater „Solberg“ (8)

HEIM

FÜR DAS SCHÖNE

Halbstores in einfachen Tüll und Plis, entzückende Weichen	3.90 7.50/12.5
Künstler-Gardinen in modernsten besten Qualitäten und völlig neuzeitlicher Musterung	5.75 11.25/17.50
Gittertüle für die modernen Fallstoren, Store-Gardinen u. a. w. in großer Auswahl bis zu 200 cm breit	2.75 5.75/9.00
Spannstoffe zur Ausfertigung von Gardinen u. Dekorationen in herrlichen neuen Mustern ca. 130 cm breit	0.88 1.50/1.25
Gardinen-Voiles entzückende Neuheiten	1.85 3.00/2.00
Schwedenleinen sehr beliebt für Küche, Büro, Restaurant in herrlichen neuen Stoffen und Karos 90 cm breit	0.85 1.35/1.10
Gardinenstangen sehr schön, in allen Zimmern z. Anmeh. von Gardinen u. Dekorationen jeder Art in gr. Auswahl zu billigsten Preisen stets am Lager	

Kunstseide- Dekorationsstoffe für elegante Übergardinen u. Dekorationen, feinstes Gewebe Auswahl ca. 130 cm br. 3.80	2.25 2.95
Bezugstoffe für elegante Polster-Möbel in nur besten strapazierfähigen Qualitäten u. herrlichen Mustern 130 cm breit	2.95 10.75/9.25
Moketts für elegante Polster-Möbel in nur besten strapazierfähigen Qualitäten u. herrlichen Mustern 130 cm breit	6.75 10.75/9.25
Divandeecken in bekannt hochwertigen Qualitäten und herrlichsten neuen Mustern und Farben	6.40 12.25/9.50
Tischdecken in Kunstseide entzückende Neuheiten in Farben und Zeichnungen	6.90 9.75/8.25
Wandbehänge gute gewebte Qualitäten in herrlicher Auswahl	5.75 8.75/6.90

Haargarn-Teppiche modern und äußerst praktisch im Gebrauch ca. 135x200 170x240 200x300 260x350 und größer	25.- 35.- 40.50 60.50 größer
Velour-Teppiche in Qualitäten in modernem und Perseer Mustern ca. 135x200 170x240 200x300 260x350 und größer	91.- 51.- 67.- 129.- größer
Axminster-Teppiche beste Qualitäten in riesengroßer Muster-Auswahl ca. 135x200 170x240 200x300 260x350 und größer	52.- 49.50 71.- 105.- größer
Läuferstoffe prima Haargarn in herrlichen Stoffen, ca. 67 cm breit	2.95 4.50/3.90
Bettvorleger Wolltapeten, Velour, Axminster, Harzevlour in nur modern. Farben u. Mustern 6.75/4.90	3.75
Metall-Betten in bekannt besten Qualitäten und modernst. Ausführung in riesengroßer Auswahl stets vorrätig	

Unsere reich sortierten Spezialabteilungen für die Ausstattung von Häusern und Wohnungen zeigen stets das Neueste auf dem Gebiete der Wohnkultur. Erstklassige Fachkräfte stehen jederzeit mit Vorschlägen zur Verfügung unserer Kundschaft

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22—25
Halle (Saale)
Rannischer Platz

Unsere reich sortierten Spezialabteilungen für die Ausstattung von Häusern und Wohnungen zeigen stets das Neueste auf dem Gebiete der Wohnkultur. Erstklassige Fachkräfte stehen jederzeit mit Vorschlägen zur Verfügung unserer Kundschaft

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22—25
Halle (Saale)
Rannischer Platz

Provinz

Vier Scheunen niedergebrannt

Elitzewerda, 13. September.

Im benachbarten Viehlaß brach in den Abendstunden in der Kreisstadt Elitzewerda ein Feuer aus...

70 000 Mark Feuererschaden

Salzetal, 13. September.

Durch ein Großfeuer wurden nachts die Betriebsräume und Lagerhallen der Werksstätte für landwirtschaftliche Maschinen von Schreiber in einer Frontausdehnung von 100 Metern eingeebnet...

Großfeuer auf einem Gut

Wittenberg, 13. September.

In Wittenberg brannte diese Tage plötzl. und mit auffallender Heftigkeit alle Wirtschaftsgüter des Wittenbergschen Gutes in Flammen...

Duell zweier Schuldiener

Magdeburg, 13. September.

Auf dem Schulhof der neuen Schule in Parthen kam es zwischen den beiden Schuldienern Gahn und Linkehand zu einem Wortwechsel...

Soziale Fürsorge für gefährdete Jugend

Ein Besuch im neuen Landeserziehungsheim

Elisenburg, 12. September.

Wenn man vom Bahnhof aus Elisenburg durchquert, liegt bald hinter dem Bergstädtchen auf freier Ebene hoch über dem Waldetal der große Gebäudekomplex des neuen Landeserziehungsheimes...

Es war jedoch die Gebäudebestimmungen, wärend wir noch einen kurzen Vortrag von Landesrat Tschoban von der Fürsorgebehörde in Merseburg...

Das Betreten der Allgem. Einricht.

Auf die Fürsorgeerziehung zu gewinnen. Der Leiter des Anstalts, ging jedoch näher auf ihre Einrichtungen und ihre Zwecke ein...

Director Aufschwamm

Der Leiter der Anstalt, ging jedoch näher auf ihre Einrichtungen und ihre Zwecke ein...

Das Krankenhaus

Das unter Leitung einer Ärztin, Frau Dr. W. F. W. Weniger, steht, nimmt in einer Station die krank eingelieferten Jünglinge auf...

Zunahme der Arbeitslosigkeit

Hitterfeld, 13. September.

Im Bezirk des hiesigen Arbeitsamtes, der die Kreise Hitterfeld und Delitzsch mit Elisenburg und einen Teil von Anhalt umfaßt...

Buchstäblich verhungert

Braunlage, 13. September.

Der billige mittlere Dauslerer Staat aus Berlin hielt sich in der letzten Zeit im Übermaß auf und trieb sich in den Wäldern herum...

Schwere Unwettererschäden

Hörselitz b. Merseburg, 13. Sept.

Das schwere Hagelwetter, das vor einigen Tagen in der hiesigen Gegend niedorregte...

Merseburg

Die ungeliebte Bürgermeisterversammlung der Merseburger Bürgermeisterversammlung...

Weißenfels

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Weißenfels-Kruppa. Gottesdienst am 16. Sonntag nach Trinitatis...

Selbstmord eines Gutsinspektors

Der Gutsinspektor in Hitterfeld hat sich am 11. d. M. um 11 Uhr abends im Wald erschossen...

Führt nicht auch von Ihrem Weg eine Straße zum Erfolg

Advertisement for Opel cars featuring a large illustration of a car and text: 'Von jedem Lebenswege zweigt eine Straße ab, die zu betreten Erfolg und Glück bedeutet...' and 'OPHEL FÜHRT ZUM ERFOLG!'

Großfeuer auf der Germania Werft

Am Donnerstag erfolgte in Kiel das Großfeuer... Am Donnerstag entbrach in einem großen Vorratshaus...

Lüneburg, 13. September.

Am Donnerstag entbrach in einem großen Vorratshaus... Die Ursache des Feuers konnte bisher nicht ermittelt werden.

Eine Flugzeugfabrik vernichtet

Wie aus Posen gemeldet wird, ist am Donnerstag in der dortigen großen Flugzeugfabrik... Die Ursache des Feuers konnte bisher nicht ermittelt werden.

Schießerei an der ober-schlesischen Grenze. An der ober-schlesischen Grenze in der Nähe des Dorfes...

Sport

Der Verbandstag des D. M. B. V.

Der Verbandstag des D. M. B. V. fand am 12. und 13. September in Göttingen statt... Die Verhandlungen wurden von Dr. Kaiser geleitet...



593 Kilometer in der Stunde! Der englische Geschwaderführer Dreifar stellte mit dem im Schneider-Rohal sitzenden Super-Torpedoboot 'Gestella'...

Ein Bankrott und seine Folgen

Stocholm, 12. September. Infolge eines großen Sparplansatzes, bei dem über 20 Millionen Kronen...

Der Untergang des belgischen Dampfers 'Gestella'. Bei dem Zusammenstoß des belgischen Dampfers 'Gestella'...

Dr. Velkers Wettlauf mit dem Zug

Am Donnerstag früh sind hier 15 deutsche Weidmänner bereit, um sich über Göttingen nach Wolf zu einem dort stattfindenden Wettlauf zu begeben...

144 Todesopfer der Katastrophe von Lammfors

Wie die Witter melden, ist die Zahl der Opfer bei der Katastrophe von Lammfors...

Wieder drei Schiffe verloren

Wie aus Gellingsförs gemeldet wird, sind bei dem letzten Sturm im Finnischen Meerbusen...

Ordnung über Loulou

Wie aus Paris gemeldet wird, ging am Donnerstag nachmittag über Loulou ein Orkan nieder...

Handball wieder in Front

Vier Verbandsturniere am Sonntag

Nach kurzer Unterbrechung nehmen am Sonntag die Verbandsturniere ihren Fortgang. Dabei wird es wohl zu einer weiteren Sitzung in der Spitzengruppe kommen...

Sehmann in der 4. Runde i. o.

In dem Kampf mit dem Amerikaner Tuffo Griffith wurde der deutsche Schwergewichtsmittelbeger Ludwig Sehmann...

Kurze Sportnachrichten

Die Wehrschaften der Tennislehrer in Berlin nahmen bei herrlichem Wetter ihren Anfang. In allen Wettbewerben...

Reinigungsnachrichten

Die Reinigungsnachrichten sind für den 13. September: 1. Spitzengruppe...

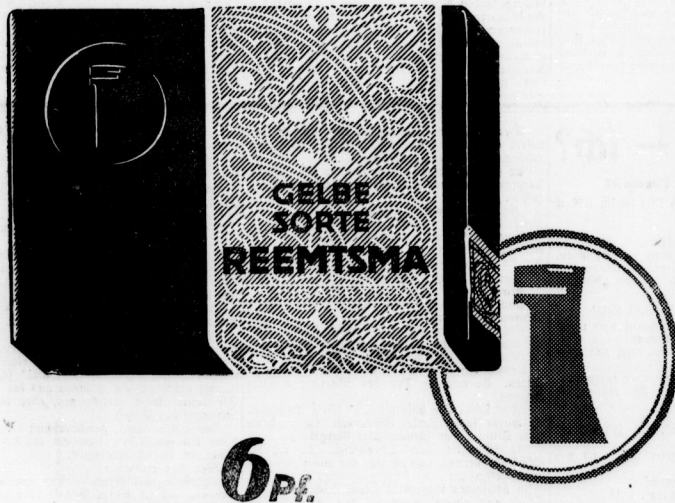
Es gibt viele Cigaretten

die den Anspruch auf fachmännische Anerkennung erheben können. Vor allem in Deutschland hat die Cigaretten-Industrie eine solche Höhe erreicht, wie sie das gesamte Ausland noch nicht einzuholen vermag.

Trotzdem betonen wir die Sonderstellung der

GELBE SORTE REEMTSMA

die in ihrer geschmacklichen Besonderheit und ihrer natürlichen Milde durch keine andere Cigarette der Welt ersetzt werden kann.



ropde

tember.
der Opfer
flammbän-
gen. Ein
einer Teil
er waren
Bogen die
ab hüten.
er ber-
es sich um
ube ent-

oren

tember.
sind bei
aufen aller
ruffischen
uff" ver-
ung der
von den
it worden
baf die
na - 220

hen Meer-
fland ge-
Befähigung

tember.
ging am
ein Orkan
noch nicht
Dächer ab-
Auslagen
m e m t.
und Felo-
Bittschiffis-
ngacht Ber-

ptember.
d h n t i d
sofe lieber-
In vielen
einer Höhe
glücklicher-
Erschöpfung

e t. o.

aner Luft
vergewiss-
der vieren

S. I. S. R.
fe. Die
bereits im
tragen am
ährend am
n pfe der
Die Steger-

D. I.)
der Halle-
Stiftungs-

stalten die
t und Hof
erein wird
it für die
og r e m m
nach der
ung und
urneischen
verprechen
urnerschaft
anstellung

ten

er in Berlin
nfang. In
Siege der
Geist ge-
sein Vor-
mit 6 : 0.

ennen am
„Puffard“
ds Farben.
Kilometer
Puffe im
edings mit
er im Ge-
tal Erster.

September:
Z. B. -
Hof, i. -
Z. B. -
Z. B. -
Lappon ber-
der Spielende

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Bäck. Ldch. Pflbr., Eisen-Verf., Magdeburger) and prices.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Adca, Leipzig, Bismarck) and prices.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Locations (e.g., Deutschland, Belgien, Brasilien) and exchange rates.

Berliner Börse

Berlin, 13. September. Die Börse zeigte heute erneut fest abgegründet ein. Der schwache New Yorker Börsenstand und das weitere Ansteigen der Devisen, insbesondere die Befriedigung wichtiger Kreditrefinanzierungsmaßnahmen der Bundesreserve-Banken usw. werden und eine neue feste Diskontierungsbewertung liefert, waren der Hauptgrund der Bestimmung. Stark beeinträchtigt wurde die Börse ferner durch den weiteren Anstiegsdruck der R. G.

Handelsgüter, in denen größeres Angebot auf dem Spotmarkt im Markt kam. Der weitere Anstieg der Devisen, insbesondere der Anstieg über das Geschäftsjahr 1928/29, die Wirkung über die rückgängige Inflationsbewegung und schließlich die Unruhmomente in der R. G. stabilisierbarkeit infolge der strengen Finanzmaßnahmen sind ein Überblick, um den Bestimmung der Börse zu beschreiben. Da außerdem der Geldmarkt eher noch von erhöhter und die Beziehungen zum Auslandsgeldmarkt befristet werden, führt die Spekulation auf den Geldmarkt zu Abgaben. Die Anstiegsdränge waren durchweg mäßig. Abwärtsdränge lagen nur bei R. G. auf einigem Bestandteile. Das Geschäft blieb umfänglicher. Abwärtsdränge trafen auf das Surplusniveau.

Am Geldmarkt zeigte der Cash für Tagesgeld einen leichten Anstieg auf 6 bis 8%. Monatsgeld er. Loehr 4-10%.

Am Devisenmarkt lag der Dollar heute fest. Sein Wert stand bei 2,40 bis 2,15, London 2,80 bis 2,85, London Kabel 4,84, 70.

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Grain types (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and prices.

Table with 2 columns: Oil and other products (e.g., Weizenmehl, Roggenmehl, Weizenkleie) and prices.

Berlin, 13. September. Die Lagerbestände an Weizen sind gelichtet, sind immer höhergeblieben, und neuer Anstieg bei den Getreidepreisen auf den Weizen, die an sich schon nicht geringe Lieferungsleistung wird hierdurch noch mehr befestigt. Zu den getriebenen Preisen ist das Angebot von Anstiegsdrängen wieder etwas stärker geworden, wodurch in den getriebenen Preisen ein Anstieg zu sehen ist. Die Anstiegsdränge werden durch die Befriedigung wichtiger Kreditrefinanzierungsmaßnahmen der Bundesreserve-Banken usw. werden und eine neue feste Diskontierungsbewertung liefert, waren der Hauptgrund der Bestimmung. Stark beeinträchtigt wurde die Börse ferner durch den weiteren Anstiegsdruck der R. G.

mittelschweren auch noch ziemlich lebhaften Handel. Heute kam jedoch ein wenig mehr für Roggen mit wiederum Gefährlichkeit. Getreide ist ziemlich geringem Angebot auf anhaltende Devisenbewertung der Exporteure weiterhin befristet. Getreide ist in den geringeren Sorten heute besser bedingt.

Magdeburg, 13. September. Weizen 200-232 fest, Roggen 188-190 befristet, Sommergerste 210-220 fest, Wintergerste 190-192 fest, Hafer 175-177 fest, Mais 312-316 fest, Hirse 310-312 fest, Ackerbohnen 280-285 fest, (alles 1000 Kilogramm netto fest) Magdeburg oder benachbarter Station bei Ladungen von 200 Tonnen). Weizenmehl 94-98 fest, feinstes über Roggen (100 Kilogramm einloht. 2nd.) Weizenmehl 12,80-13,20 fest, Roggenmehl 12,20-12,60 fest, (50 Kilogramm einloht. 2nd.) Rohnmüllmehl 23,90-23,90 fest, Weizenmehl 16,00 fest, Rohnmüllmehl 20,50-21,00 fest, Roggenmehl 19,75-20,00 fest, Ackerbohnen 21,00 fest, 20,00 fest, Sojabohnen 21,00-21,40.

Zucker

Magdeburg, 13. Sept. (Weißzucker) Preis für Weißzucker einsehlich End und Verbrauchssteuer für 50 Kilogramm brutto für netto ab 100 Kilogramm abwärts und Umgebung bei Preisen von mindestens 200 Tonnen. Gemahlene Weiß bei prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen 37,87%, Sept. 37,87%, 2. Hälfte Okt. Dezember 38% - 38,75%. Tendenz: ruhig.

Magdeburg, 13. Sept. (Weißzucker) Terminpreise einl. End: März 11,76-11,65, Mai 11,50-11,35, September 11,25-11,10, Oktober 11,20 bis 11,15, Dezember 11,80-11,25, Dezember 11,40 bis 11,15, Okt.-Dez. 11,06-11,55. Tendenz: ruhig.

Magdeburg, 13. Sept. (Rohzucker) per Metzen einsehlich ohne End: a) Mitteldeutschland, Erzeugnis, Basis 88 Prozent Rendement -), Radprodukt, Basis 75 Prozent Rendement -), b) Schleier: Erzeugnis, Basis 88 Prozent Rendement -), Radprodukt, Basis 75 Prozent Rendement -). Tendenz: ruhig.

Metalle

Bremer Terminnotierungen für Baumwolle vom 13. Sept. (Mitglieder der Firma Schweinberg und Schröder, Halle). Notierungen des Bremer Vereins für Terminalisten in Baumwollwaren: amerikanische Baumwolle middling 11,20 unter 100 middling nach den Bedingungen des Vereins. Preis für ein englisches Pfund (in Dollars) netto, ohne Fracht: 1. U. H. Okt. 14,40, 1. Sept. 14,35, 2. Sept. 14,30, 3. Sept. 14,25, 4. Sept. 14,20, 5. Sept. 14,15, 6. Sept. 14,10, 7. Sept. 14,05, 8. Sept. 14,00, 9. Sept. 13,95, 10. Sept. 13,90, 11. Sept. 13,85, 12. Sept. 13,80, 13. Sept. 13,75, 14. Sept. 13,70, 15. Sept. 13,65, 16. Sept. 13,60, 17. Sept. 13,55, 18. Sept. 13,50, 19. Sept. 13,45, 20. Sept. 13,40, 21. Sept. 13,35, 22. Sept. 13,30, 23. Sept. 13,25, 24. Sept. 13,20, 25. Sept. 13,15, 26. Sept. 13,10, 27. Sept. 13,05, 28. Sept. 13,00, 29. Sept. 12,95, 30. Sept. 12,90, 1. Okt. 12,85, 2. Okt. 12,80, 3. Okt. 12,75, 4. Okt. 12,70, 5. Okt. 12,65, 6. Okt. 12,60, 7. Okt. 12,55, 8. Okt. 12,50, 9. Okt. 12,45, 10. Okt. 12,40, 11. Okt. 12,35, 12. Okt. 12,30, 13. Okt. 12,25, 14. Okt. 12,20, 15. Okt. 12,15, 16. Okt. 12,10, 17. Okt. 12,05, 18. Okt. 12,00, 19. Okt. 11,95, 20. Okt. 11,90, 21. Okt. 11,85, 22. Okt. 11,80, 23. Okt. 11,75, 24. Okt. 11,70, 25. Okt. 11,65, 26. Okt. 11,60, 27. Okt. 11,55, 28. Okt. 11,50, 29. Okt. 11,45, 30. Okt. 11,40, 1. Nov. 11,35, 2. Nov. 11,30, 3. Nov. 11,25, 4. Nov. 11,20, 5. Nov. 11,15, 6. Nov. 11,10, 7. Nov. 11,05, 8. Nov. 11,00, 9. Nov. 10,95, 10. Nov. 10,90, 11. Nov. 10,85, 12. Nov. 10,80, 13. Nov. 10,75, 14. Nov. 10,70, 15. Nov. 10,65, 16. Nov. 10,60, 17. Nov. 10,55, 18. Nov. 10,50, 19. Nov. 10,45, 20. Nov. 10,40, 21. Nov. 10,35, 22. Nov. 10,30, 23. Nov. 10,25, 24. Nov. 10,20, 25. Nov. 10,15, 26. Nov. 10,10, 27. Nov. 10,05, 28. Nov. 10,00, 29. Nov. 9,95, 30. Nov. 9,90, 1. Dez. 9,85, 2. Dez. 9,80, 3. Dez. 9,75, 4. Dez. 9,70, 5. Dez. 9,65, 6. Dez. 9,60, 7. Dez. 9,55, 8. Dez. 9,50, 9. Dez. 9,45, 10. Dez. 9,40, 11. Dez. 9,35, 12. Dez. 9,30, 13. Dez. 9,25, 14. Dez. 9,20, 15. Dez. 9,15, 16. Dez. 9,10, 17. Dez. 9,05, 18. Dez. 9,00, 19. Dez. 8,95, 20. Dez. 8,90, 21. Dez. 8,85, 22. Dez. 8,80, 23. Dez. 8,75, 24. Dez. 8,70, 25. Dez. 8,65, 26. Dez. 8,60, 27. Dez. 8,55, 28. Dez. 8,50, 29. Dez. 8,45, 30. Dez. 8,40, 1. Jan. 8,35, 2. Jan. 8,30, 3. Jan. 8,25, 4. Jan. 8,20, 5. Jan. 8,15, 6. Jan. 8,10, 7. Jan. 8,05, 8. Jan. 8,00, 9. Jan. 7,95, 10. Jan. 7,90, 11. Jan. 7,85, 12. Jan. 7,80, 13. Jan. 7,75, 14. Jan. 7,70, 15. Jan. 7,65, 16. Jan. 7,60, 17. Jan. 7,55, 18. Jan. 7,50, 19. Jan. 7,45, 20. Jan. 7,40, 21. Jan. 7,35, 22. Jan. 7,30, 23. Jan. 7,25, 24. Jan. 7,20, 25. Jan. 7,15, 26. Jan. 7,10, 27. Jan. 7,05, 28. Jan. 7,00, 29. Jan. 6,95, 30. Jan. 6,90, 1. Feb. 6,85, 2. Feb. 6,80, 3. Feb. 6,75, 4. Feb. 6,70, 5. Feb. 6,65, 6. Feb. 6,60, 7. Feb. 6,55, 8. Feb. 6,50, 9. Feb. 6,45, 10. Feb. 6,40, 11. Feb. 6,35, 12. Feb. 6,30, 13. Feb. 6,25, 14. Feb. 6,20, 15. Feb. 6,15, 16. Feb. 6,10, 17. Feb. 6,05, 18. Feb. 6,00, 19. Feb. 5,95, 20. Feb. 5,90, 21. Feb. 5,85, 22. Feb. 5,80, 23. Feb. 5,75, 24. Feb. 5,70, 25. Feb. 5,65, 26. Feb. 5,60, 27. Feb. 5,55, 28. Feb. 5,50, 29. Feb. 5,45, 30. Feb. 5,40, 1. März 5,35, 2. März 5,30, 3. März 5,25, 4. März 5,20, 5. März 5,15, 6. März 5,10, 7. März 5,05, 8. März 5,00, 9. März 4,95, 10. März 4,90, 11. März 4,85, 12. März 4,80, 13. März 4,75, 14. März 4,70, 15. März 4,65, 16. März 4,60, 17. März 4,55, 18. März 4,50, 19. März 4,45, 20. März 4,40, 21. März 4,35, 22. März 4,30, 23. März 4,25, 24. März 4,20, 25. März 4,15, 26. März 4,10, 27. März 4,05, 28. März 4,00, 29. März 3,95, 30. März 3,90, 1. April 3,85, 2. April 3,80, 3. April 3,75, 4. April 3,70, 5. April 3,65, 6. April 3,60, 7. April 3,55, 8. April 3,50, 9. April 3,45, 10. April 3,40, 11. April 3,35, 12. April 3,30, 13. April 3,25, 14. April 3,20, 15. April 3,15, 16. April 3,10, 17. April 3,05, 18. April 3,00, 19. April 2,95, 20. April 2,90, 21. April 2,85, 22. April 2,80, 23. April 2,75, 24. April 2,70, 25. April 2,65, 26. April 2,60, 27. April 2,55, 28. April 2,50, 29. April 2,45, 30. April 2,40, 1. Mai 2,35, 2. Mai 2,30, 3. Mai 2,25, 4. Mai 2,20, 5. Mai 2,15, 6. Mai 2,10, 7. Mai 2,05, 8. Mai 2,00, 9. Mai 1,95, 10. Mai 1,90, 11. Mai 1,85, 12. Mai 1,80, 13. Mai 1,75, 14. Mai 1,70, 15. Mai 1,65, 16. Mai 1,60, 17. Mai 1,55, 18. Mai 1,50, 19. Mai 1,45, 20. Mai 1,40, 21. Mai 1,35, 22. Mai 1,30, 23. Mai 1,25, 24. Mai 1,20, 25. Mai 1,15, 26. Mai 1,10, 27. Mai 1,05, 28. Mai 1,00, 29. Mai 0,95, 30. Mai 0,90, 1. Juni 0,85, 2. Juni 0,80, 3. Juni 0,75, 4. Juni 0,70, 5. Juni 0,65, 6. Juni 0,60, 7. Juni 0,55, 8. Juni 0,50, 9. Juni 0,45, 10. Juni 0,40, 11. Juni 0,35, 12. Juni 0,30, 13. Juni 0,25, 14. Juni 0,20, 15. Juni 0,15, 16. Juni 0,10, 17. Juni 0,05, 18. Juni 0,00, 19. Juni 0,00, 20. Juni 0,00, 21. Juni 0,00, 22. Juni 0,00, 23. Juni 0,00, 24. Juni 0,00, 25. Juni 0,00, 26. Juni 0,00, 27. Juni 0,00, 28. Juni 0,00, 29. Juni 0,00, 30. Juni 0,00, 1. Juli 0,00, 2. Juli 0,00, 3. Juli 0,00, 4. Juli 0,00, 5. Juli 0,00, 6. Juli 0,00, 7. Juli 0,00, 8. Juli 0,00, 9. Juli 0,00, 10. Juli 0,00, 11. Juli 0,00, 12. Juli 0,00, 13. Juli 0,00, 14. Juli 0,00, 15. Juli 0,00, 16. Juli 0,00, 17. Juli 0,00, 18. Juli 0,00, 19. Juli 0,00, 20. Juli 0,00, 21. Juli 0,00, 22. Juli 0,00, 23. Juli 0,00, 24. Juli 0,00, 25. Juli 0,00, 26. Juli 0,00, 27. Juli 0,00, 28. Juli 0,00, 29. Juli 0,00, 30. Juli 0,00, 1. Aug. 0,00, 2. Aug. 0,00, 3. Aug. 0,00, 4. Aug. 0,00, 5. Aug. 0,00, 6. Aug. 0,00, 7. Aug. 0,00, 8. Aug. 0,00, 9. Aug. 0,00, 10. Aug. 0,00, 11. Aug. 0,00, 12. Aug. 0,00, 13. Aug. 0,00, 14. Aug. 0,00, 15. Aug. 0,00, 16. Aug. 0,00, 17. Aug. 0,00, 18. Aug. 0,00, 19. Aug. 0,00, 20. Aug. 0,00, 21. Aug. 0,00, 22. Aug. 0,00, 23. Aug. 0,00, 24. Aug. 0,00, 25. Aug. 0,00, 26. Aug. 0,00, 27. Aug. 0,00, 28. Aug. 0,00, 29. Aug. 0,00, 30. Aug. 0,00, 1. Sept. 0,00, 2. Sept. 0,00, 3. Sept. 0,00, 4. Sept. 0,00, 5. Sept. 0,00, 6. Sept. 0,00, 7. Sept. 0,00, 8. Sept. 0,00, 9. Sept. 0,00, 10. Sept. 0,00, 11. Sept. 0,00, 12. Sept. 0,00, 13. Sept. 0,00, 14. Sept. 0,00, 15. Sept. 0,00, 16. Sept. 0,00, 17. Sept. 0,00, 18. Sept. 0,00, 19. Sept. 0,00, 20. Sept. 0,00, 21. Sept. 0,00, 22. Sept. 0,00, 23. Sept. 0,00, 24. Sept. 0,00, 25. Sept. 0,00, 26. Sept. 0,00, 27. Sept. 0,00, 28. Sept. 0,00, 29. Sept. 0,00, 30. Sept. 0,00, 1. Okt. 0,00, 2. Okt. 0,00, 3. Okt. 0,00, 4. Okt. 0,00, 5. Okt. 0,00, 6. Okt. 0,00, 7. Okt. 0,00, 8. Okt. 0,00, 9. Okt. 0,00, 10. Okt. 0,00, 11. Okt. 0,00, 12. Okt. 0,00, 13. Okt. 0,00, 14. Okt. 0,00, 15. Okt. 0,00, 16. Okt. 0,00, 17. Okt. 0,00, 18. Okt. 0,00, 19. Okt. 0,00, 20. Okt. 0,00, 21. Okt. 0,00, 22. Okt. 0,00, 23. Okt. 0,00, 24. Okt. 0,00, 25. Okt. 0,00, 26. Okt. 0,00, 27. Okt. 0,00, 28. Okt. 0,00, 29. Okt. 0,00, 30. Okt. 0,00, 1. Nov. 0,00, 2. Nov. 0,00, 3. Nov. 0,00, 4. Nov. 0,00, 5. Nov. 0,00, 6. Nov. 0,00, 7. Nov. 0,00, 8. Nov. 0,00, 9. Nov. 0,00, 10. Nov. 0,00, 11. Nov. 0,00, 12. Nov. 0,00, 13. Nov. 0,00, 14. Nov. 0,00, 15. Nov. 0,00, 16. Nov. 0,00, 17. Nov. 0,00, 18. Nov. 0,00, 19. Nov. 0,00, 20. Nov. 0,00, 21. Nov. 0,00, 22. Nov. 0,00, 23. Nov. 0,00, 24. Nov. 0,00, 25. Nov. 0,00, 26. Nov. 0,00, 27. Nov. 0,00, 28. Nov. 0,00, 29. Nov. 0,00, 30. Nov. 0,00, 1. Dez. 0,00, 2. Dez. 0,00, 3. Dez. 0,00, 4. Dez. 0,00, 5. Dez. 0,00, 6. Dez. 0,00, 7. Dez. 0,00, 8. Dez. 0,00, 9. Dez. 0,00, 10. Dez. 0,00, 11. Dez. 0,00, 12. Dez. 0,00, 13. Dez. 0,00, 14. Dez. 0,00, 15. Dez. 0,00, 16. Dez. 0,00, 17. Dez. 0,00, 18. Dez. 0,00, 19. Dez. 0,00, 20. Dez. 0,00, 21. Dez. 0,00, 22. Dez. 0,00, 23. Dez. 0,00, 24. Dez. 0,00, 25. Dez. 0,00, 26. Dez. 0,00, 27. Dez. 0,00, 28. Dez. 0,00, 29. Dez. 0,00, 30. Dez. 0,00, 1. Jan. 0,00, 2. Jan. 0,00, 3. Jan. 0,00, 4. Jan. 0,00, 5. Jan. 0,00, 6. Jan. 0,00, 7. Jan. 0,00, 8. Jan. 0,00, 9. Jan. 0,00, 10. Jan. 0,00, 11. Jan. 0,00, 12. Jan. 0,00, 13. Jan. 0,00, 14. Jan. 0,00, 15. Jan. 0,00, 16. Jan. 0,00, 17. Jan. 0,00, 18. Jan. 0,00, 19. Jan. 0,00, 20. Jan. 0,00, 21. Jan. 0,00, 22. Jan. 0,00, 23. Jan. 0,00, 24. Jan. 0,00, 25. Jan. 0,00, 26. Jan. 0,00, 27. Jan. 0,00, 28. Jan. 0,00, 29. Jan. 0,00, 30. Jan. 0,00, 1. Feb. 0,00, 2. Feb. 0,00, 3. Feb. 0,00, 4. Feb. 0,00, 5. Feb. 0,00, 6. Feb. 0,00, 7. Feb. 0,00, 8. Feb. 0,00, 9. Feb. 0,00, 10. Feb. 0,00, 11. Feb. 0,00, 12. Feb. 0,00, 13. Feb. 0,00, 14. Feb. 0,00, 15. Feb. 0,00, 16. Feb. 0,00, 17. Feb. 0,00, 18. Feb. 0,00, 19. Feb. 0,00, 20. Feb. 0,00, 21. Feb. 0,00, 22. Feb. 0,00, 23. Feb. 0,00, 24. Feb. 0,00, 25. Feb. 0,00, 26. Feb. 0,00, 27. Feb. 0,00, 28. Feb. 0,00, 29. Feb. 0,00, 30. Feb. 0,00, 1. März 0,00, 2. März 0,00, 3. März 0,00, 4. März 0,00, 5. März 0,00, 6. März 0,00, 7. März 0,00, 8. März 0,00, 9. März 0,00, 10. März 0,00, 11. März 0,00, 12. März 0,00, 13. März 0,00, 14. März 0,00, 15. März 0,00, 16. März 0,00, 17. März 0,00, 18. März 0,00, 19. März 0,00, 20. März 0,00, 21. März 0,00, 22. März 0,00, 23. März 0,00, 24. März 0,00, 25. März 0,00, 26. März 0,00, 27. März 0,00, 28. März 0,00, 29. März 0,00, 30. März 0,00, 1. April 0,00, 2. April 0,00, 3. April 0,00, 4. April 0,00, 5. April 0,00, 6. April 0,00, 7. April 0,00, 8. April 0,00, 9. April 0,00, 10. April 0,00, 11. April 0,00, 12. April 0,00, 13. April 0,00, 14. April 0,00, 15. April 0,00, 16. April 0,00, 17. April 0,00, 18. April 0,00, 19. April 0,00, 20. April 0,00, 21. April 0,00, 22. April 0,00, 23. April 0,00, 24. April 0,00, 25. April 0,00, 26. April 0,00, 27. April 0,00, 28. April 0,00, 29. April 0,00, 30. April 0,00, 1. Mai 0,00, 2. Mai 0,00, 3. Mai 0,00, 4. Mai 0,00, 5. Mai 0,00, 6. Mai 0,00, 7. Mai 0,00, 8. Mai 0,00, 9. Mai 0,00, 10. Mai 0,00, 11. Mai 0,00, 12. Mai 0,00, 13. Mai 0,00, 14. Mai 0,00, 15. Mai 0,00, 16. Mai 0,00, 17. Mai 0,00, 18. Mai 0,00, 19. Mai 0,00, 20. Mai 0,00, 21. Mai 0,00, 22. Mai 0,00, 23. Mai 0,00, 24. Mai 0,00, 25. Mai 0,00, 26. Mai 0,00, 27. Mai 0,00, 28. Mai 0,00, 29. Mai 0,00, 30. Mai 0,00, 1. Juni 0,00, 2. Juni 0,00, 3. Juni 0,00, 4. Juni 0,00, 5. Juni 0,00, 6. Juni 0,00, 7. Juni 0,00, 8. Juni 0,00, 9. Juni 0,00, 10. Juni 0,00, 11. Juni 0,00, 12. Juni 0,00, 13. Juni 0,00, 14. Juni 0,00, 15. Juni 0,00, 16. Juni 0,00, 17. Juni 0,00, 18. Juni 0,00, 19. Juni 0,00, 20. Juni 0,00, 21. Juni 0,00, 22. Juni 0,00, 23. Juni 0,00, 24. Juni 0,00, 25. Juni 0,00, 26. Juni 0,00, 27. Juni 0,00, 28. Juni 0,00, 29. Juni 0,00, 30. Juni 0,00, 1. Juli 0,00, 2. Juli 0,00, 3. Juli 0,00, 4. Juli 0,00, 5. Juli 0,00, 6. Juli 0,00, 7. Juli 0,00, 8. Juli 0,00, 9. Juli 0,00, 10. Juli 0,00, 11. Juli 0,00, 12. Juli 0,00, 13. Juli 0,00, 14. Juli 0,00, 15. Juli 0,00, 16. Juli 0,00, 17. Juli 0,00, 18. Juli 0,00, 19. Juli 0,00, 20. Juli 0,00, 21. Juli 0,00, 22. Juli 0,00, 23. Juli 0,00, 24. Juli 0,00, 25. Juli 0,00, 26. Juli 0,00, 27. Juli 0,00, 28. Juli 0,00, 29. Juli 0,00, 30. Juli 0,00, 1. Aug. 0,00, 2. Aug. 0,00, 3. Aug. 0,00, 4. Aug. 0,00, 5. Aug. 0,00, 6. Aug. 0,00, 7. Aug. 0,00, 8. Aug. 0,00, 9. Aug. 0,00, 10. Aug. 0,00, 11. Aug. 0,00, 12. Aug. 0,00, 13. Aug. 0,00, 14. Aug. 0,00, 15. Aug. 0,00, 16. Aug. 0,00, 17. Aug. 0,00, 18. Aug. 0,00, 19. Aug. 0,00, 20. Aug. 0,00, 21. Aug. 0,00, 22. Aug. 0,00, 23. Aug. 0,00, 24. Aug. 0,00, 25. Aug. 0,00, 26. Aug. 0,00, 27. Aug. 0,00, 28. Aug. 0,00, 29. Aug. 0,00, 30. Aug. 0,00, 1. Sept. 0,00, 2. Sept. 0,00, 3. Sept. 0,00, 4. Sept. 0,00, 5. Sept. 0,00, 6. Sept. 0,00, 7. Sept. 0,00, 8. Sept. 0,00, 9. Sept. 0,00, 10. Sept. 0,00, 11. Sept. 0,00, 12. Sept. 0,00, 13. Sept. 0,00, 14. Sept. 0,00, 15. Sept. 0,00, 16. Sept. 0,00, 17. Sept. 0,00, 18. Sept. 0,00, 19. Sept. 0,00, 20. Sept. 0,00, 21. Sept. 0,00, 22. Sept. 0,00, 23. Sept. 0,00, 24. Sept. 0,00, 25. Sept. 0,00, 26. Sept. 0,00, 27. Sept. 0,00, 28. Sept. 0,00, 29. Sept. 0,00, 30. Sept. 0,00, 1. Okt. 0,00, 2. Okt. 0,00, 3. Okt. 0,00, 4. Okt. 0,00, 5. Okt. 0,00, 6. Okt. 0,00, 7. Okt. 0,00, 8. Okt. 0,00, 9. Okt. 0,00, 10. Okt. 0,00, 11. Okt. 0,00, 12. Okt. 0,00, 13. Okt. 0,00, 14. Okt. 0,00, 15. Okt. 0,00, 16. Okt. 0,00, 17. Okt. 0,00, 18. Okt. 0,00, 19. Okt. 0,00, 20. Okt. 0,00, 21. Okt. 0,00, 22. Okt. 0,00, 23. Okt. 0,00, 24. Okt. 0,00, 25. Okt. 0,00, 26. Okt. 0,00, 27. Okt. 0,00, 28. Okt. 0,00, 29. Okt. 0,00, 30. Okt. 0,00, 1. Nov. 0,00, 2. Nov. 0,00, 3. Nov. 0,00, 4. Nov. 0,00, 5. Nov. 0,00, 6. Nov. 0,00, 7. Nov. 0,00, 8. Nov. 0,00, 9. Nov. 0,00, 10. Nov. 0,00, 11. Nov. 0,00, 12. Nov. 0,00, 13. Nov. 0,00, 14. Nov. 0,00, 15. Nov. 0,00, 16. Nov. 0,00, 17. Nov. 0,00, 18. Nov. 0,00, 19. Nov. 0,00, 20. Nov. 0,00, 21. Nov. 0,00, 22. Nov. 0,00, 23. Nov. 0,00, 24. Nov. 0,00, 25. Nov. 0,00, 26. Nov. 0,00, 27. Nov. 0,00, 28. Nov. 0,00, 29. Nov. 0,00, 30. Nov. 0,00, 1. Dez. 0,00, 2. Dez. 0,00, 3. Dez. 0,00, 4. Dez. 0,00, 5. Dez. 0,00, 6. Dez. 0,00, 7. Dez. 0,00, 8. Dez. 0,00, 9. Dez. 0,00, 10. Dez. 0,00, 11. Dez. 0,00, 12. Dez. 0,00, 13. Dez. 0,00, 14. Dez. 0,00, 15. Dez. 0,00, 16. Dez. 0,00, 17. Dez. 0,00, 18. Dez. 0,00, 19. Dez. 0,00, 20. Dez. 0,00, 21. Dez. 0,00, 22. Dez. 0,00, 23. Dez. 0,00, 24. Dez. 0,00, 25. Dez. 0,00, 26. Dez. 0,00, 27. Dez. 0,00, 28. Dez. 0,00, 29. Dez. 0,00, 30. Dez. 0,00, 1. Jan. 0,00, 2. Jan. 0,00, 3. Jan. 0,00, 4. Jan. 0,00, 5. Jan. 0,00, 6. Jan. 0,00, 7. Jan. 0,00, 8. Jan. 0,00, 9. Jan. 0,00, 10. Jan. 0,00, 11. Jan. 0,00, 12. Jan. 0,00, 13. Jan. 0,00, 14. Jan. 0,00, 15. Jan. 0,00, 16. Jan. 0,00, 17. Jan. 0,00, 18. Jan. 0,00, 19. Jan. 0,00, 20. Jan. 0,00, 21. Jan. 0,00, 22. Jan. 0,00, 23. Jan. 0,00, 24. Jan. 0,00, 25. Jan. 0,00, 26. Jan. 0,00, 27. Jan. 0,00, 28. Jan. 0,00, 29. Jan. 0,00, 30. Jan. 0,00, 1. Feb. 0,00, 2. Feb. 0,00, 3. Feb. 0,00, 4. Feb. 0,00, 5.

Seit über 60 Jahren das bewährte Fachgeschäft für Qualitätsuhren und Reparaturen, Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin, Gr. Steinstr. 18 gegenüber 'Stadt Hamburg'

Am Dienstag, den 10. September 1929 verstarb der langjährige Wächter unserer Speichers Sophienhafen, Herr Wilhelm Hohndorf im Alter von 74 Jahren.

Durch seinen Eifer, sein aufrichtiges und lautes Wesen hat sich der Verstorbene bei seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern das größte Wohlwollen erworben.

Diebstahl: Ein Dieb hat sich am 11. d. M. in der Nähe des Speichers Sophienhafen einen Betrag von 100,- M. an Taschengeld und Schmuck entwendet.

Schnittblumen, Blumen-Arrangements, Kränze stets vorräthig und preiswert Alexander Bode

Vereinigte technische Lehranstalten des Technikum Mittweida Ingenieurschule für Elektrotechnik und Maschinenbau

Familien-Druckerei Otto Thiele, Großdruckeri Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Delze Pelzmäntel Pelzjacken J. Kaliga 35 Halle, Gr. Klausstr. (am Markt)

30 Stück echt silberne Besteck-Ausstattungen jedes Stück 800 und Tittel, Halle, gestempelt empfahl einzeln, in Dutzenden und in ganzen Ausstattungen zu billigen Preisen

Juweller Tittel Schmiedestraße 12 Altbühnen 18 Gold-Edelmetalle 1921 und 1922.

Schnittblumen, Blumen-Arrangements, Kränze stets vorräthig und preiswert Alexander Bode

Vereinigte technische Lehranstalten des Technikum Mittweida Ingenieurschule für Elektrotechnik und Maschinenbau

Werbe-Drucke Otto Thiele, Großdruckeri Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Zum Markgrafen Bier- und Speisehaus Ecke Brüderstraße Kleine Steinstraße Bürgerliches Verkehrslokal

Seebad Seeburg zeigt Ihnen zum nahenden Abschluß der Saison am Sonntag, dem 15. September

Reichspräsident v. Hindenburg im Seebad Seeburg Schloßfrontbeleuchtung Niagara-Wasserfälle

Die Schlacht an den Masurischen Seen und andere Neuheiten mehr. Bei ungünstiger Witterung wird das Feuerwerk auf Mittwoch, d. 18. Sept. verschoben.

Bezugsquellen-Nachweis für Indublerie, Bandwerk, Handel, Landwirtschaft, Verkehr

Reit- und Fahrturnier am 15. September 1929 auf der Falkenwiese im Seltetal.

Tanz-Unterricht (E. Rocco's Nachf.) Universitäts-Tanzlehrer.

Schütze Deine Familie durch Beitritt zur Begräbnis-Versicherung 'Deutscher Herold'

Walhalla Die Revue-Mitglieder für die Revue-Mitglieder Konzert u. Stimmung

Sprech-apparate Laders & Olberg Leipziger Straße 30

Wäscherei Max Herrmann, Gr. Steinstr. 74

Jungfrauen u. Feischlinge Ferkel zur Mast

Haararbeiten, Zopf-Siebert, Hygienische Bedarfsartikel, Schreibmaschinen, Fr. Müller, Gegen Sommerprossen, Expedition, Sperrholzhandlung, Spiegelabriken, Treibriemen, Wachgesellschaft, Salletje Bach u. Schütz-gesellschaft, Zeitschriften, Deutsche Gutsbeamten-Zeitung, Salletjes Monatsprogramm, Zeitschriften, Schreibearbeiten

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.